

Ludwig d. Baiern und der röm. Curie (Programm des Gymnasiums zu Freising 1899), sind 14 bisher ungedruckte Urkunden von 1327—1341, bis auf eine aus dem Wiener Staatsarchiv, beigegeben, darunter ein interessantes Verzeichnis des sehr bedeutenden Schatzes an baarem Geld und Kleinodien, den Bischof Konrad von Freising Vertrauensmännern zur Aufbewahrung anvertraut hat.

235. In der Zeitschrift des Ferdinandeums 3. Folge, Heft 44 S. 186 ff. hat F. Waldner 5 Urkunden des ehemaligen Clarissenklosters in Meran 1330—1592, die älteste von K. Heinrich von Böhmen, herausgegeben.

236. Zahlreiche Mittheilungen aus ungedruckten Urkunden der Archive zu Mainz, Würzburg und München macht H. Hahn in seiner Geschichte des Böckelheimer Kirchspiels, der Burg Böckelheim und des Ursprungs der Sponheimer Grafen (Kreuznach, Harrach 1900).

237. Im Anzeiger für Schweizer. Gesch. 1900 n. 3 S. 320 ff. veröffentlicht R. Hoppeler den von Zürich im J. 1419 auf 51 Jahre mit dem Bischof Johann und den Gotteshausleuten von Chur geschlossenen Burgrechtsvertrag.

238. Aeusserst dankenswerth ist der Beitrag, den K. Schorbach zur Mainzer Gutenberg-Festschrift (s. oben n. 148) auf S. 133 ff. geliefert hat. Er stellt alle urkundlichen Nachrichten über Gutenberg (von 1420—1468) zusammen und bespricht sie eingehend besonders im Hinblick darauf, was sie uns zur Kenntniss des Lebens von Gutenberg austragen. Eine grosse Zahl trefflicher Facsimilien ist der Arbeit beigegeben. Auch die Untersuchung des Freiherrn Schenk zu Schweinsberg über die Genealogie des Geschlechts Gänsfleisch (ebenda S. 65 ff., mit Abbildung des Wappens und verschiedener Siegel der Familie) sei hier erwähnt. R. H.

239. Die Acten eines im J. 1310 in Mailand verhandelten Ketzerprocesses gegen die Wilhelmiten (contra Guillelmam Bohemam, vulgo Gulielminam, eiusque sectam), aus denen Palacky 1839 nur Auszüge mitgetheilt hatte, veröffentlicht F. Tocco in den Rendiconti der Accademia dei Lincei, Ser. 5, VIII, 309 ff. 351 ff. 407 ff. 437 ff.

240. In dem Cod. Vatic. Ottobon. lat. 348 hat L. Klicman interessante Acten über den canonischen Process der Universität Wien gegen Hieronymus